

Musikverein Rahms e.V.

Vereinschronik 1969-2002

Brauchtpflege, Geselligkeit, Frohsinn und Kameradschaft, diese Eigenschaften werden in Rahms schon seit vielen Jahren großgeschrieben.

Schon seit über 80 Jahren besteht in Rahms ein Schützenverein mit fast 100 Mitgliedern. Neben diesem großen Verein fanden sich auch immer wieder kleine Gruppen zusammen, um etwas auf die Beine zu stellen.

Mitte der 60ziger Jahre entstand so auch ein Skatclub, deren Mitglieder sich regelmäßig einmal pro Woche trafen. Die Spieler waren Josef Wilsberg, Paul Strunk und Josef Hähn. Da alle diese Herren Instrumente spielen konnten, kam man auf die Idee Musik zu machen. Damit war der Musikverein Rahms gegründet.

Im Jahre 1969 wurden die ersten Instrumente gekauft und es begannen harte Proben. Probeleiter und 1 Vorsitzender war Toni Heßeler an der Posaune, der in den Kriegsjahren aktiv in einem Polizeicorps mitwirkte. Neben der Posaune spielte Paul Strunk Trompete, Josef Wilsberg Tenorhorn und Josef Hähn große Trommel.

Im Jahre 1970 konnte als erster Auftritt die Herz-Jesu-Prozession in Rahms musikalisch mitgestaltet werden. "Studio B", so nannte sich der Musikverein in den ersten Jahren nach einer zu dieser Zeit beliebten Fernsehshow.

Nach und nach fanden sich weitere junge Musiker und im Jahre 1972 wurden auch die ersten festen Verträge abgeschlossen. So nimmt der Musikverein seit dieser Zeit an den Karnevalsumzügen in Heimbach-Weis und Waldbreitbach teil. Auch wird der Weihnachtsmarkt in Neustadt seit seiner Gründung vom Musikverein musikalisch umrahmt.

Die ersten Uniformen wurden 1974 angeschafft. Diese bestanden aus einem roten Sacco, schwarzer Hose und Hut.

Vorsitzender der Jahre 1975 bis 1988 war Josef Wilsberg aus Rahms. Sein Nachfolger wurde Herbert Strunk bis zum Jahre 1989.

1977 gab Toni Heßeler die musikalische Leitung des Musikvereins ab und sein Nachfolger wurde Matthias Jüngling. Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des Vereins wurde 1979 das erste Musikfest an Pfingsten gefeiert. Der Festkommers wurde vom Musikverein Wiedklang Waldbreitbach und vom Männergesangverein Horhausen mitgestaltet.

Neben der Zahl der Auftritte stieg auch die Zahl der Aktiven. 1980 wurden über 50 Auftritte gespielt. Es handelt sich überwiegend um Platzkonzerte, Festzüge und Ständchen aus Anlaß von Jubiläen in der näheren und weiteren Umgebung. Eine besondere Freundschaft entwickelte sich zu den Vereinen der

Ortsgemeinde Roßbach, wo der Musikverein seit Anfang der Siebziger Jahre einige Festlichkeiten wie Kirmes, Feuerwehrfeste, Schützenfest und Karnevalsveranstaltungen mit Musik begleitet.

Ende der 70ziger Jahre löste Johann Boden aus Breitscheid Matthias Jüngling als Probeleiter ab. Er übernahm neben der Leitung des gesamten Orchesters auch Einzelproben mit den Musikern.

Durch die in den folgenden Jahren durchgeführten intensiven Satz- und Einzelproben, konnten schon nach kurzer Zeit musikalische Verbesserungen erzielt werden. Einer der Höhepunkte war 1987 die Mitwirkung am "Großen Zapfenstreich" anläßlich eines Feuerwehrfestes in Roßbach. Stabführer von 1984-1988 war Manfred Wilsberg. Die zweite Vereinsuniform, die man Ende der 70ziger Jahre kaufte, bestand aus grünen Saccos, grüner Weste und roter Krawatte.

1984 feierte man aus Anlaß des 15jährigen Bestehens des Vereins wiederum ein Musikfest. Unvergessen bleibt hier der am Festsonntag durchgeführte Festzug mit etlichen Musikvereinen, Tambour-Corps, Schützenvereinen und Feuerwehrabteilungen.

Höhen und Tiefen prägen das Bild der Vereine im Laufe der Zeit. Ende der Achtziger Jahre nahm die Zahl der aktiven Musiker stark ab und es mußte ein völliger Neuanfang gewagt werden. Durch intensives Proben mit jungen Nachwuchsmusikern konnte auch dieses Tief überwunden werden. 1988 übernahm Hans-Josef Weissenfels aus Etscheid die musikalische Leitung des Vereins. Ein Jahr verspätet, wegen des Neubaus des Dorf- und Gemeinschaftshauses in Rahms, beging man im September 1990 das 20jährige Jubiläumsfest.

Ende 1991 verließ Hans-Josef Weissenfels aus beruflichen Gründen den Verein. Seither liegt der Dirigentenstab in den Händen von Markus Strunk. Er, der sich von Kindes Beines der Musik verschrieben hat, die Ausbildung unter Johann Boden genoß und als Saxophonist der Big-Band Fred Boden angehört leitet seit nunmehr drei Jahren das Orchester.

Im Jahre 1992 wurden die durch die vielen Auftritte strapazierten alten Uniformen gegen Neue ersetzt. Diese besteht aus weinroten Saccos und Westen sowie einer weißen Krawatte. Ebenfalls wurden als Schutz gegen Regen während eines Vereinsausfluges nach Kufstein im Jahre 1997 Hüte für alle Aktiven erworben.

An Pfingsten 1994 feierte man aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Vereins in Rahms ein dreitägiges Musikfest unter der Schirmherrschaft des Verbands- bürgermeisters Siegfried Schmied. Neben einem feierlichen Festkommers, der musikalisch durch den Musikverein Rahms, den Westerwaldklängen "Asbacher Land", dem Musikverein Stromberg sowie dem Musikverein "Wiedklang" Waldbreitbach umrahmt

Vereinschronik 1969-2002

wurde, sowie einem Tanz- & Showabend unter Mitwirkung der Big-Band Fred Boden am Samstagabend. Höhepunkt des Festes war am Sonntagnachmittag ein großer Festumzug unter Beteiligung sämtlicher befreundeter Musik-, Schützen- vereine und Feuerwehren durch den festlich geschmückten Ort Rahms.

Neben vielen Auftritten in den naheliegenden Ortschaften gestaltete der Musikverein Rahms im Jahre 1995 aus Anlaß der Kreismusikfestes in Roßbach musikalisch den Festabend. Höhepunkt des abends war als Abschluß unter Mitwirkung des Tambour-Corps Roßbach der "Große Zapfenstreich".

Anfang des Jahres 1997 ging der Verein im Bereich der Nachwuchsförderung neue Wege. Im Frühjahr wurde eine musikalische Früherziehung in 2 Gruppen von ca. 20 Kindern unter der Leitung von Christiane Heßeler aufgebaut. Seit Januar 1999 wird die Früherziehung von Frau Halft aus St. Katharinen geleitet.

Neben der Früherziehung konnten auch für die Ausbildung an den Blech-, Holz- und Schlaginstrumenten geeignete Ausbilder gewonnen werden. Es befinden sich 15 Kinder und Jugendliche in Ausbildung.

Ende des Jahres 1998 gab Markus Strunk aus beruflichen Gründen die musikalische Leitung des Vereins an Olaf Waldeck ab.

Neben der Veränderung der musikalischen Leitung, stellte Paul Strunk bei Jahreshauptversammlung 1998 sein Amt als Vorsitzender, welches er seit 1989 ausübte aus gesundheitlichen Gründen nach insgesamt 30-jähriger Vorstandsarbeit zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde Stefan Reuschenbach aus Neschen gewählt.

Unter seiner Führung wurde der Weg der Weiterentwicklung des Vereins - allem voran mit dem Ziel, Jugendlichen die Freude an der Musik zu wecken - stetig weitergegangen.

Das 30-jährige Bestehen des Vereins wurde im Jahre 1999 an Pfingsten im Bürgerhaus zu Rahms gefeiert. Viele befreundete Musikvereine sowie Tambour-Corps begingen mit uns ein fröhliches Fest. Begonnen wurde der Festabend mit einem Konzert durch den Verein, welches unter der Leitung von Olaf Waldeck einstudiert wurde. Das umfangreiche Proben hatte sich gelohnt und wir konnten dem Publikum ein gelungenes Festprogramm mit vielen neuen, bisher nicht gezeigten Elementen darbieten. Am Pfingstsonntag gaben stellten viele befreundete Vereine ihr musikalisches Können unter Beweis.

Olaf Waldeck gab aus beruflichen Gründen Ende des Jahres 1999 die Direktion erneut an Markus Strunk ab.

Die intensive Nachwuchsarbeit wurde stetig weiterentwickelt. So stellt sich die Ausbildung der Jugendlichen und Junggebliebenen in drei Abteilungen dar:
musikalische Früherziehung
Ausbildung an Holz-, Blech- und Schlaginstrumenten
Jugendorchester

Um den Übergang von der intensiven Einzelausbildung zum Orchester zu erleichtern, wurde im Jahre 1999 ein Jugendorchester mit 12 jungen Musikern und Musikerinnen ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Michael Schmitz konnte es aus Anlass unseres "Tages der Musik" im Bürgerhaus zu Rahms im gleichen Jahr sein Können unter Beweis stellen.

Ziel war es die Zahl der Aktiven zu erhöhen und durch die intensiven Früh- bzw. Einzelausbildung an den Instrumenten die musikalische Qualität zu steigern. Diesen Weg gehen wir seit Januar 2001 mit Günter Seliger.

Unter der Leitung von Günter Seliger konnten der Verein in den Jahren 2001 und 2002 viele neue Musikstücke erarbeiten, die den Schritt zu einem Mittelstufen-Orchester ermöglichten. Erstmals wurde im Frühjahr 2002 ein Probenwochenende für alle Orchestermusiker durchgeführt.

Viele junge Menschen haben in den letzten Jahren den Weg zum Musikverein Rahms und ins große Orchester gefunden. Die Jugendarbeit trägt Früchte. Mit den 39 Kindern und Jugendlichen, die sich in der musikalischen Ausbildung befinden, sind wir weiterhin auf einem guten Weg.

Musikverein Rahms e.V.

Blumenstrasse 18
53577 Neustadt
Tel. 02683/938802
info@MV-Rahms.de
www.MV-Rahms.de

